

BILANZ zum 31. Dezember 2016

Wasserversorgung Erbach AöR Wasserversorgung, Erbach

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		31.983,00	33.471,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	125.452,18		138.613,18
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	180.893,71		180.668,71
3. Erzeugungs-, Gewinnungs-, und Bezugsanlagen	906.275,00		903.737,00
4. Verteilungsanlagen	3.682.779,00		3.567.944,00
5. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	48.171,00		55.453,00
6. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>360.529,44</u>	5.304.100,33	445.533,50
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	48.210,63		26.050,02
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	27.945,29		93.607,57
3. sonstige Vermögensgegenstände	<u>49.848,29</u>	126.004,21	21.357,84
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		186.212,47	1.703,00
		<u>5.648.300,01</u>	<u>5.468.138,82</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2016

Wasserversorgung Erbach AöR Wasserversorgung, Erbach

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag		13.989,40-	23.577,69-
III. Jahresüberschuss		7.607,76	9.588,29
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		473.812,00	242.300,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.027.888,25		5.063.535,74
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.254.429,44 (EUR 112.535,74)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.679,28		69.966,81
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 10.679,28 (EUR 69.966,81)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	115.300,01		80.823,56
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 115.300,01 (EUR 80.823,56)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>2.002,11</u>	5.155.869,65	502,11
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.002,11 (EUR 502,11)			
		<hr/>	<hr/>
		5.648.300,01	5.468.138,82
		<hr/>	<hr/>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Wasserversorgung Erbach AöR Wasserversorgung, Erbach

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.333.958,08	1.352.892,21
2. sonstige betriebliche Erträge		20.898,50	9.544,27
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.385,69		73.515,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>42.844,44</u>	131.230,13	12.507,21
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	292.578,87		305.406,47
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung EUR 14.327,61 (EUR 17.869,76)	<u>72.745,33</u>	365.324,20	75.434,97
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		198.094,60	206.081,21
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		549.344,13	666.775,48
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>100.667,14</u>	<u>11.068,38</u>
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10.196,38	11.647,29
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		1,00-
10. sonstige Steuern	<u>2.588,62</u>	2.588,62	2.060,00
11. Jahresüberschuss		<u>7.607,76</u>	<u>9.588,29</u>

Wasserversorgung Erbach

Anstalt des öffentlichen Rechts

- Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2016 -

1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die Wasserversorgung Erbach AöR wurde mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. April 2014 zur „Satzung der Kreisstadt Erbach über die Wasserversorgung Erbach, Anstalt des öffentlichen Rechts“ zum 1. Mai 2014 gegründet.

Aufgabe der Anstalt ist die Versorgung des Stadtgebietes mit Wasser nach den gesetzlichen Bestimmungen des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) und des Hessischen Wassergesetzes (HWG). Diese Aufgabe wird auf die Anstalt übertragen, wobei im Außenverhältnis mit den Anschlussnehmern der Wasserversorgung die Aufnahme der Wasserversorgung zum 1. Januar 2015 zu erfolgen hat.

2. Vertretung und Organe

Die Wasserversorgung Erbach AöR ist ein rechtsfähiges Unternehmen der Kreisstadt Erbach in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts (§ 126a HGO).

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR.

Organe der Anstalt sind

- a) der Vorstand,
- b) der Verwaltungsrat.

Dem Vorstand gehören 2 Mitglieder an, die vom Verwaltungsrat am 26.05.2014 auf die Dauer von 5 Jahren gewählt wurden.

Dies sind Martin La Meir (techn. Vorstand) und Volker Heilmann (kaufm. Vorstand).

Dem Verwaltungsrat gehören der Bürgermeister (§ 126a Abs. 7 HGO) und 7 übrige Mitglieder an, die von der Stadtverordnetenversammlung für die Legislaturperiode 2011/2016 am 15.05.2014 und am 15.10.2015 (Nachwahl für den ausgeschiedenen Stv. Rebscher) sowie für die Legislaturperiode 2016/2021 am 14.04.2016 und am 15.12.2016 (Nachwahl für die ausgeschiedene Stve. Köllner) gewählt wurden.

Damit sind Mitglieder des Verwaltungsrates:

Bürgermeister Harald Buschmann (Vorsitzender),
 Stv. Gernot Schwinn (1. stellv. Vorsitzender),
 Stve. Ursula Barnack (2. stellv. Vorsitzende, bis 14.04.2016),
 Stv. Erich Petersik (2. stellv. Vorsitzende, ab 15.04.2016),
 Stv. Ulrich Brunner (bis 14.04.2016),
 Stve. Martina Köllner (ab 15.04.2016 bis 15.12.2016),
 Stv. Bernd Pfau (ab 16.12.2016),
 Stv. Jürgen Reiter,
 Stv. Jürgen Müller,
 Stv. Herbert Walther,
 Stv. Heinz-Peter Aulbach (bis 14.04.2016) und
 Stv. Klaus Herrmann (ab 15.04.2016).

3. Entwicklung der Anstalt im Wirtschaftsjahr 2016

Nachdem die Anstalt zum 1. Mai 2014 gegründet wurde, lagen die Schwerpunkte zunächst im Aufbau der Organisation sowie in den Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern der Wassergewinnungsanlagen, Firma Hessenwasser GmbH & Co. KG, und des Wasserversorgungsnetzes, Firma HSE AG. Die Kaufverträge mit einem Gesamtvolumen von 5.150.000 EUR wurden am 19.12.2014 auf Basis des Stadtverordnetenbeschlusses vom 04.12.2014 und des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 03.12.2014 vom Vorstand unterzeichnet.

Damit war die Basis zur auftragsgemäßen Wasserversorgung im Gebiet der Stadt Erbach ab dem 1. Januar 2015 gelegt.

Mit dem Wirtschaftsjahr 2016 ist das 2. vollständige Wirtschaftsjahr abgeschlossen.

3.1. Ertragslage in 2016

Den mittels Gebührenbescheiden zu erhebenden Gebühren des Jahres 2016 lagen folgende Annahmen zur Gebührenkalkulation zu Grunde:

- 1.407.300 EUR voraussichtliche Aufwendungen
- 3.913 Anschlüsse (davon 3.644 bis QN 2,5)
- 560.000 cbm Wasserverkauf

Daraus errechnete sich eine Wassergebühr von 1,74 EUR/cbm bei gleichzeitigen Zählergebühren (Grundgebühren) ab QN 2,5 mit 7,90 EUR/Mon. (netto) linear steigend.

In der Umsetzung ergab sich ertragsseitig ein erhöhter Wasserverkauf gegenüber der Planung von rd. 49.000 cbm (+ 8,8%) gegenüber der Schätzung zum Jahresbeginn. Gegenüber dem Wasserverkauf 2015 ergab sich lediglich eine Verringerung von rd. 1.500 cbm.

Die Anzahl der kostenpflichtigen Anschlüsse liegt bei 3.726 (davon 3.472 bis QN 2,5). In der Planung ist noch in Summe von 3.918 Anschlüssen ausgegangen worden.

Daraus resultierten Gesamterlöse von 1.581.958,08 EUR, die damit eine Verbesserung von rd. 175 TEUR gegenüber der Wirtschaftsplanung 2016 von 1.407.300 EUR darstellen.

Weitere Erträge wurden in Höhe von 20.898,50 EUR generiert.

Die Umsatzerlöse wurden durch die Bildung einer Rückstellung für Gebührenüberzahlungen in Höhe von 248.000,00 EUR gemindert. Die Rückstellung wurde aufgrund einer ermittelten Kostenüberdeckung nach dem hessischen Gesetz über kommunale Abgaben (KAG) gebildet. In 2015 wurden bereits rd. 210 TEUR Rückstellungen aus Gebührenüberzahlungen bilanziert, so dass insgesamt 457.800,00 EUR für Gebührenunterdeckungen der Zukunft verfügbar sind.

Auf der Aufwandseite konnten gegenüber der Planung von 1.407.300 EUR Gesamtaufwendungen im Ergebnis mit 1.347.248,82 EUR ein um rd. 60 TEUR geringerer Aufwand realisiert werden.

Der Personalaufwand verringerte sich gegenüber der Planung von 470.000 EUR um rd. 105 TEUR und lag damit noch 15 TEUR unter dem Ergebnis 2015.

3.2. Vermögenslage

Folgende Bilanzübersicht stellt die Entwicklung der Vermögenslage im Jahre 2016 zum 31.12. dar:

Aktiva	31.12.2016 In TEUR	31.12.2015 In TEUR	Differenz In TEUR
Anlagevermögen	5.336	5.325	11
Umlaufvermögen	312	143	169
Summe Aktiva	5.648	5.468	180
Passiva	31.12.2016 In TEUR	31.12.2015 In TEUR	Differenz In TEUR
Eigenkapital	18	11	7
Rückstellungen	474	242	232
Verbindlichkeiten	5.156	5.215	-59
Summe Passiva	5.648	5.468	180

3.3. Finanzlage

Die Finanzlage stellt sich zum 31.12.2016 und in der Entwicklung des Jahres 2016 wie folgt dar:

Veränderungen	31.12.2016 In TEUR	31.12.2015 In TEUR	Differenz In TEUR
Jahresergebnis	7	10	-3
Abschreibungen	198	206	-8
Verbindlichkeiten	5.156	5.215	-59
Laufende Geschäftstätigkeit	5.361	5.431	-70
Investitionstätigkeit	-209	-305	96
Tilgung von Krediten	198	0	198

In 2016 wurden die zunächst über Kassenkredite finanzierten Investitionen des Jahres 2015 durch Kreditmarktdarlehen abgelöst. Die in 2016 getätigten Investitionen wurden wiederum über günstige Kassenkredite zwischenfinanziert; die Ablösung durch die Aufnahme von Investitionskrediten ist in 2017 vorgesehen.

Über den Verlauf des Wirtschaftsjahres 2016 wurde der Verwaltungsrat mit Quartalsberichten informiert. Als wesentlich in der Berichterstattung zum 4. Quartal sind dabei die mit rd. 195 TEUR über dem Planansatz von rd. 1.407 TEUR liegenden Erlöse sowie die knapp 32 TEUR über Planansatz liegenden Aufwendungen zu nennen, wobei nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen (z.B. Rücklagen, Abschreibungen) noch in tatsächlicher Höhe unberücksichtigt sind. Investitionen

wurden bis zum Jahresende 2016 in Höhe von rd. 249 TEUR getätigt und tlw. durch die Ertragsituation über die Erlöse zwischenfinanziert.

4. Ausblick auf das Wirtschaftsjahr 2017

Die Gebührenbedarfsberechnung ergab für 2017 einen durch Gebühreneinnahmen zu deckenden voraussichtlichen Einnahmebedarf von 1.568.200 EUR. Aus Rückstellungen zum Gebührenaussgleich ist eine Entnahme von 120.000 EUR geplant, so dass der Gebührenbedarf zur Deckung der Aufwendungen 2017 sich auf 1.448.200 EUR stellt.

Daraus errechnet sich ausgehend von einem Wasserverkauf von 585.000 cbm eine Wassergebühr von 1,74 EUR/cbm bei gleichzeitigen Zählergebühren (Grundgebühren) ab QN 2,5 mit 7,90 EUR/Mon. linear steigend.

Gegenüber dem Jahr 2015 und 2016 bleibt der cbm-Preis damit unverändert; ein gewisses Gebühreensenkungspotential kann aber aus dem Stand der Rückstellungen zum Gebührenaussgleich am 31.12.2016 und der bisherigen Entwicklung des Jahres 2017 - unter der Voraussetzung sich nur unwesentlich ändernder Aufwendungen - ab dem Wirtschaftsjahr 2018 abgeleitet werden.

Der Erfolgsplan 2017 schließt in Erträgen und Aufwendungen mit jeweils 1.568.200 EUR ausgeglichen ab. Die vorläufigen Ergebnisse 2015 und 2016 waren Basis für die im Wirtschaftsplan 2017 etatisierten Annahmen.

Der Vermögenshaushalt schließt in Mittelherkunft und Mittelverwendung mit 607.200 EUR ebenfalls ausgeglichen ab.

Für Investitionen wurden für die Teilsanierung der Hochstraße (70 TEUR), Sanierung von Hochbehältern (100 TEUR), Sanierung des Verbundnetzes (130 TEUR) und für Vorarbeiten zur Schaffung eines neuen Tiefbrunnens in Dorf-Erbach (100 TEUR) insgesamt 400.000 EUR eingestellt. Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahmen; die Genehmigung der Aufsichtsbehörde liegt mit Schreiben vom 19.01.2017 vor.

5. Finanzplanung 2018 bis 2020

Für die Jahre ab 2017 muss auf Ertragsseite von einem eher stagnierenden Wasserverbrauch bei etwa 600.000 cbm ausgegangen werden.

Inwieweit steigende Aufwendungen, z.B. Abschreibungen für Neuinvestitionen, durch Kosteneinsparungen, wie die Gewinnung von Synergieeffekten aus einer möglichen weiteren Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Michelstadt (Stichwort: gemeinsame Unterhaltung des Wasserversorgungsnetzes) aufgefangen werden können, ist ständige Aufgabe des Vorstandes.

Zur Gewinnung von Daten zur zukünftigen Gestaltung der Wasserversorgung in Erbach hat der Verwaltungsrat in seiner Sitzung am 26. Mai 2015 den Auftrag für die Erstellung eines Wasserversorgungskonzeptes erteilt. Neben den zu erwartenden Vorschlägen hinsichtlich des Betriebes der Wassergewinnungs- und -versorgungsanlagen werden sich Notwendigkeiten zur Veranschlagung von Investitionen ergeben.

Im Moment wird für Investitionen der Zukunft ein durchschnittlicher Finanzierungsbedarf von 400 TEUR p.a. zu erwarten sein. Das Jahr 2019 davon ausgenommen: hier geht der Vorstand davon aus, dass die Vorarbeiten einschl. Probebohrungen zur Gründung eines neuen Tiefbrunnens in Dorf-Erbach so weit vorangeschritten sein werden, dass hier bei einer Investitionssumme von 1.000.000 EUR die Maßnahme zum Abschluss gebracht werden kann.

6. Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung

Aus derzeitiger Sicht sind keine bestandsgefährdenden bzw. die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigenden Risiken erkennbar.

Durch die Übernahme der Wasserversorgung in Erbach soll den Bürgern auch weiterhin qualitätsmäßig sehr gutes Wasser zu günstigen Konditionen angeboten werden.

Erbach, den 23.10.2017

Wasserversorgung Erbach AöR



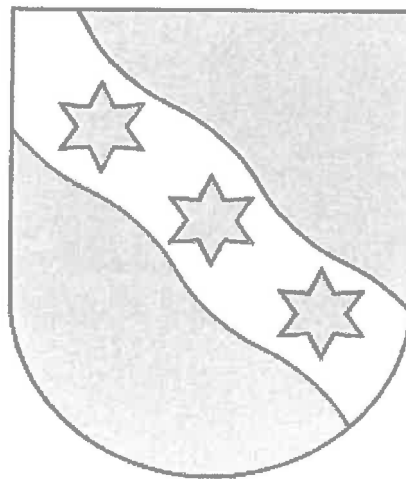
La Meir
Vorstand Technik



Heilmann
Vorstand Finanzen

**Wasserversorgung Erbach
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Wirtschaftsplan 2018



Beschluss gemäß §6 der Satzung der Kreisstadt Erbach über die „Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts“

Der Verwaltungsrat der Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts hat den Wirtschaftsplan der „Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts“ für das Wirtschaftsjahr 2018 in der Sitzung am 27. November 2017 wie folgt beschlossen:

1

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2018 wird wie folgt festgesetzt:

Erfolgsplan

Erträge	1.568.000 EUR
Aufwendungen	1.568.000 EUR

Vermögensplan

Mittelherkunft	877.000 EUR
Mittelverwendung	877.000 EUR

2

Kredite werden im Wirtschaftsjahr 2018 in Höhe von 662.000 EUR festgesetzt.

3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4

Kassenkredite werden auf 600.000 EUR festgesetzt.

5

Es gilt der vom Verwaltungsrat in den Sitzungen am 27. November 2017 beschlossene Stellenplan

64711 Erbach, den 28. November 2017

Wasserversorgung Erbach – Anstalt des öffentlichen Rechts


Harald Buschmann
Bürgermeister und
Vorsitzender des Verwaltungsrates

Vorbericht

Durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 3. April 2014 wurde die Wasserversorgung Erbach AöR zum 1. Mai 2014 gegründet.

Die Abwicklung des Rumpfwirtschaftsjahres 2014 war geprägt durch die vorbereitenden Arbeiten in Verbindung mit dem Aufbau der Anstalt des öffentlichen Rechtes.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2014 weist ein Minus von 23.577,69 EUR aus. Es handelt sich hierbei vor allem um Kosten für die Ausstattung der AöR, Prüfungs- und Buchführungskosten sowie Personalkostenanteile.

Da die AöR im Jahr 2014 keine eigenen Erträge erwirtschaftete, gingen die Aufwendungen zu Lasten des durch die Stadt Erbach als Stammeinlage eingezahlten Eigenkapitals in Höhe von 25.000 EUR, so dass dieses bis auf 1.422,31 EUR abgeschmolzen ist.

Im Vorfeld des Wirtschaftsjahres 2015 wurden die Verhandlungen zur Übernahme der Trinkwassergewinnungs- und -versorgungsanlagen sowie die Personalübernahme mit Beschlüssen des Verwaltungsrates vom 3. Dezember 2014 und der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Dezember 2014 zum Abschluss gebracht. Nach den Vertragsunterzeichnungen durch den Vorstand am 19.12.2014 ging die Wasserversorgung in Erbach ab dem 1. Januar 2015 auf die Wasserversorgung Erbach AöR über.

Der Wirtschaftsplan 2015 bildete das erste vollumfängliche Geschäftsjahr ab.

Das Ergebnis des Jahres 2015 (Prüfungstestat vom 07.04.2017) schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 9.588,29 EUR, wobei 209.800,00 EUR der Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt wurden.

Bei den Investitionen 2015 stehen Planungsansätze von 500 TEUR tatsächlichen Investitionen von 307 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitung liegen in der kostengünstigeren Ausführung in der Anbindung des Weilers Roßbach und der Verlagerung der Verbindung Lauerbach/Günterfürst in das folgende Jahr.

Das Ergebnis des Jahres 2016 schließt in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einem Jahresüberschuss von 7.607,76 EUR, wobei 248.000,00 EUR der Gebührenaussgleichsrücklage zugeführt wurden, so dass diese mit Stand zum 31.12.2016 auf 457.800 EUR angewachsen ist.

Bei den Investitionen 2016 stehen Planungsansätze von 500 TEUR tatsächlichen Investitionen von 209 TEUR gegenüber. Gründe für die Planunterschreitung liegen u.a. in der weiteren Verlagerung der Verbindung Lauerbach/Günterfürst in das folgende Jahr.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 lag der Einnahmebedarf lt. Plan bei 1.568.200 EUR. Zum Schluss des 3. Quartals 2017 schließen die Erträge mit einem Plus von rd. 44.000 EUR, wobei eine geplante Entnahme aus der Gewinnrücklage von Jahresbezogen 120.000 EUR mit 3/4 Anteil eingerechnet ist. Grundlage für die Erträge sind die Vorausleistungen auf die Wassergebühren. Mit der endgültigen Abrechnung des Jahres 2017 zum 31.12.2017 müssen Rückerstattungen an den Bürger aufgrund eines geringeren Wasserverbrauchs als Möglichkeit in Betracht gezogen werden.

Auf der Aufwandsseite ergeben sich zum 30.09.2017 rd. 180.000 EUR geringere Aufwendungen, jedoch sind hier noch im Personalbereich die Auszahlung des Leistungsentgelts und die im November fällige Jahressonderzahlungen sowie die anteilige Verrechnung der über die Stadt Erbach getätigten Personalaufwendungen zu berücksichtigen.

Insgesamt kann davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis im Erfolgsplan 2017 positiv abschließt.

Den Planzahlen für das Wirtschaftsjahr 2018 liegen nunmehr die Erfahrungswerte des Jahres 2015 ff. zu Grunde.

Die daraus abgeleiteten und die bereits bekannten Aufwendungen des Jahres 2018 führen im Erfolgsplan zu nahezu gleich bleibenden Aufwendungen von 1.568.000 EUR gegenüber dem Planansatz 2017 von 1.568.200 EUR.

Wesentliche Änderungen erfolgen mit der Verringerung der Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung und sonstige Verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit um 90.000 EUR und Steigerungen von 98.000 EUR durch Aufwendungen für bezogene Leistungen.

In der Gebührenbedarfsberechnung für 2017 wurde von einem Wasserbezug von 585.000 cbm ausgegangen. Damit konnten die geplanten Aufwendungen bis auf 120.000 EUR finanziert werden, die der Gebührenausgleichsrücklage entnommen werden sollten. Die Gebührenbedarfsrechnung legt für das Jahr 2018 einen Wasserbezug von 600.000 cbm, analog den Ergebnissen der Jahre 2015 und 2016, zu Grunde. Unter Berücksichtigung einer Rücklagenentnahme von 180.000 EUR können damit die Wassergebühren je cbm um netto 10 Cent (oder 5,75 %) bei gleich bleibenden Grundgebühren gesenkt werden. Für den am meisten verbauten Zähler mit der Größe Q3 4 m³/h (bis 29.10.2016 = Qn 2,5) bedeutet dies eine Grundgebühr von 7,90 EUR netto pro Monat und eine Verbrauchsgebühr von 1,64 EUR netto je cbm. Bei einem Jahresverbrauch von 100 cbm ergibt sich damit eine Brutto-Gebühr von 276,92 EUR gegenüber bisher 287,62 EUR.

Die Aufwendungen des Erfolgsplanes 2018 setzten sich aus folgenden Positionen zusammen:

- 347.000 € Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung
- 319.000 € Aufwendungen für bezogenen Leistungen
- 495.000 € Personalkosten
- 215.000 € Abschreibungen
- 88.000 € Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 104.000 € Zinsen

Der Vermögensplan 2018 sieht für Investitionen folgende Positionen vor:

- 2.000 € Büroausstattung (PC, Drucker, Mobiltelefone etc.)
- 100.000 € Neuverlegung Versorgungsleitung Erbach Hochzone (insgesamt 190 TEUR)
- 300.000 € Tiefbrunnen Dreiseetal (Bauwerk einschl. Aufbereitungsstufe
(siehe auch 2019 ff. mit weiteren 310 TEUR)
- 100.000 € Sanierung Hochbehälter (einschl. Hochbehälter Erbuch)
- 50.000 € Sanierung Verbundnetz
- 60.000 € Fernleitung Würzburg > Ernsbach (einschl. Umbau Wasserwerk zu
Hochbehälter)
- 20.000 € Reaktivierung Brunnen Neurott 1 und 2 (weiterer 7 TEUR in 2019)
- 30.000 € Teilerneuerung Fernwirktechnik

Die Finanzierung erfolgt über Kreditaufnahme in Höhe von 662.000 €.

Die im Vermögensplan ausgewiesene Kredittilgung in Höhe von 215.000 € wird durch Abschreibungen in gleicher Höhe gedeckt.

Aus dem in 2015 in Auftrag gegebene Konzept zur zukünftigen Wasserversorgung in Erbach ergeben sich, nach dem Startschuss für die Schaffung eines neuen Tiefbrunnens im Dreiseetal 2016, in 2018 weitere Investitionen. Hier steht zunächst die Sicherung der Wasserversorgung in den Stadtteilen Ernsbach und Erbuch im Vordergrund.

Eine wesentliche Position der Finanzplanung, die die folgenden Wirtschaftsjahre finanziell fordern wird, ist der schon im Wirtschaftsplan 2017 dargestellte Bau eines Tiefbrunnens in Dorf-Erbach als zweites Standbein zu dem Tiefbrunnen Erbach-West. Dieser erfordert für die Probebohrung Finanzmittel in Höhe von zunächst 100.000 € in 2017; für das Bauwerk einschl. Aufbereitungsstufe werden nach 300.000 € in 2018, für 2019 200.000 € und zur Restfinanzierung in 2020 weitere 110.000 € benötigt.

Auf Grund des Investitionsbedarfes und der damit verbundenen Abschreibungen muss in den Jahren 2018 ff. bei etwa gleicher Wasserentnahme und geringer Steigerung der weiteren Aufwendungen zunächst auf Grund der Ergebnisse der abgeschlossenen Jahre 2015 und 2016 keine Gebührenerhöhungen in Betracht gezogen werden; Auflösungen von Gewinnvorträgen führen in 2018 zu einer Gebührensenkung um 10 Cent je Kubikmeter und tragen zur Gebührenstabilität der Folgejahre bei.

Erbach, den 27. November 2017

**Wasserversorgung Erbach
Anstalt des öffentlichen Rechts**

Erfolgsplan 2018

	<u>Plan 2018</u>	<u>Plan 2017</u>	<u>Ergebnis 2016</u>
	EUR	EUR	EUR
Erträge			
4200, 4300, Umsatzerlöse			
4400 (Öffentliche rechtliche Leistungsentgelte)	1.388.000	1.448.200	1.333.958,08
4970 Sonstige betriebliche Erträge (Ersätze)	0	0	20.898,50
7750 Entnahme aus Gewinnrücklagen (Auflösung Gewinnvorträge)	180.000	120.000	0,00
SUMME Erträge	1.568.000	1.568.200	1.354.856,58
Aufwendungen			
Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung und sonstige Verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit			
5100, 5300, Sonstiger Materialaufwand	90.000	75.000	88.643,59
6845			
6330, 6350, Grundstücksaufwendungen	9.000	9.000	7.712,55
6352, 6859			
6335, 6450, Reparatur/Instandhaltung von Bauten, 6460, 6470 Anlagen und Maschinen	245.000	350.000	202.789,42
6300, 6304 Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.000	3.000	1.328,33
Aufwendungen für bezogene Leistungen			
6325 Gas, Strom, Wasser	105.000	115.000	97.696,00
6520, 6530, Fahrzeugkosten	44.000	43.000	43.001,28
6540, 6560, 6570, 7685			
5900, 6303 Andere sonstige bezogene Leistungen, Fremdleistungen (einschl. Wasseranalysen)	170.000	70.000	164.345,70
Entgelte Arbeitnehmer			
6020, 6021, Entgelte für geleistete Arbeitszeit	390.000	380.000	292.578,87
6035, 6036, 6072			
6110, 6120, Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	105.000	108.000	72.745,33
6140, 6141, 6171			
Abschreibungen			
6200, 6220, Abschreibungen auf Immaterielle VG und	215.000	207.200	198.094,60
6221, 6260, Sachanlagen			
6262, 6264			

	<u>Plan 2018</u>	<u>Plan 2017</u>	<u>Ergebnis 2016</u>	
	EUR	EUR	EUR	
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
6310, 6835, 7680	Mieten, Grundsteuer	23.000	23.000	22.090,78
6825	Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	10.000	15.000	7.245,62
6827, 6830	Aufwendungen für Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Buchführungskosten	15.000	26.000	11.357,06
66xx, 68xx, 6992	Geschäftsbedarf	16.000	15.000	14.720,59
6400	Versicherungen	24.000	23.000	22.231,96
Zinsaufwendungen				
7310, 7318, 7320	Bankzinsen	104.000	106.000	100.667,14
Steuern vom Einkommen und Ertrag				
7604, 7607	Körperschaftsteuer Vorjahre	0	0	0,00
SUMME Aufwendungen				
		1.568.000	1.568.200	1.347.248,82
JAHRESERGEBNIS				
		0	0	7.607,76

Wasserversorgung Erbach Anstalt des öffentlichen Rechts

Vermögensplan 2018

	<u>Plan 2018</u> EUR	<u>Plan 2017</u> EUR
Mittelherkunft		
Zuführung zum Stammkapital (Einlage)		0
Zuführung zur allgemeinen Rücklage		0
Zuführung Sonderposten (DE)		0
Abschreibungen	215.000	207.200
Darlehensaufnahme	662.000	400.000
SUMME	877.000	607.200

Mittelverwendung		
<i>Investitionen</i>		
- Erwerb Büroausstattung	2.000	0
- Neuverlegung Versorgungsleitung Erbach Hochzone	100.000	0
- Teilsanierung Hochstraße	0	70.000
- Tiefbrunnen Dreiseetal, Dorf-Erbach	300.000	100.000
- Sanierungen Hochbehälter	100.000	100.000
- Sanierung Verbundnetz	50.000	130.000
- Fernleitung Würzburg > Ernsbach	60.000	0
- Reaktivierung Brunnen Neurott 1 und 2	20.000	0
- Teilerneuerung Fernwirktechnik	30.000	0
Erhöhung Geldvermögen/ Zuführung zur Rücklage	0	0
Tilgung Darlehen	215.000	207.200
SUMME	877.000	607.200

Wasserversorgung Erbach Anstalt des öffentlichen Rechts

Finanzplan 2017 bis 2021

	2.017 EUR	2.018 EUR	2.019 EUR	2.020 EUR	2.021 EUR
Erträge					
Umsatzerlöse, Sonstige Erträge	1.448.200	1.388.000	1.471.000	1.517.000	1.590.000
Entnahme aus Gebührenaufgleichsrücklage (Auflösung Gewinnvorträge)	120.000	180.000	0	0	0
SUMME	1.568.200	1.568.000	1.471.000	1.517.000	1.590.000

Aufwendungen					
Aufwendungen für Material, Reparatur/Instandhaltung und sonstige Verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	437.000	347.000	340.000	350.000	360.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen	228.000	319.000	210.000	215.000	220.000
Entgelte Arbeitnehmer	488.000	495.000	495.000	500.000	510.000
Abschreibungen	207.200	215.000	225.000	240.000	275.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	102.000	88.000	90.000	92.000	95.000
Zinsaufwendungen	106.000	104.000	111.000	120.000	130.000
SUMME	1.568.200	1.568.000	1.471.000	1.517.000	1.590.000

Mittelherkunft					
Zuführung Sonderposten (DE)	0	0	0	0	0
Darlehensaufnahme	400.000	662.000	369.000	342.000	202.000
Abschreibungen	207.200	215.000	225.000	240.000	275.000
SUMME	607.200	877.000	594.000	582.000	477.000

Mittelverwendung					
Investitionen					
- Erwerb Büroausstattung	0	2.000	2.000	2.000	2.000
- Neuverlegung Versorgungsleitung Erbach Hochzone	0	100.000	90.000	0	0
- Teilsanierung Hochstraße	70.000	0	0	0	0
- Tiefbrunnen Dreiseetal	100.000	300.000	200.000	110.000	0
- Sanierungen Hochbehälter	100.000	100.000	0	100.000	100.000
- Verbundnetz	130.000	50.000	40.000	100.000	100.000
- Fernleitung Würzburg > Ernsbach	0	60.000	0	0	0
- Reaktivierung Brunnen Neurott 1 und 2	0	20.000	7.000	0	0
- Teilemeuerung Fernwirktechnik	0	30.000	30.000	30.000	0
Darlehensstilgungen	207.200	215.000	225.000	240.000	275.000
SUMME	607.200	877.000	594.000	582.000	477.000
Saldo	0	0	0	0	0

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2018 - TVöD

	Beschäftigte																		Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3	Spalte 4	Spalte 5		
	Lohngruppe		Entgeltgruppen															freie Vereinbarung	Arbeitnehmer zusammen 2018 (Umrechnung in Vollzeitanteile)	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2017	Zahl der am 30.06.17 tatsächlich besetzten Stellen	Mehr/Minder-anteile (Abgleich zwischen Spalte 3 und Spalte 1)	Vermerke, Erläuterungen		
	W1	W2	15	14	13	12	11	10	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2							1	
Stellenplan 2018										0,5	1,0									2	4,0		0,0	0,0	
Stellenplan 2017										0,5	1,0									2		4,0			
Zahl der am 30.06.17 tatsächlich besetzten Stellen										0,5	1,0									2			4,0		

502

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2018 - TV-V

	Beschäftigte																	Spalte 1 Arbeitnehmer zusammen 2018 (Um- rechnung in Vollzeit- anteile)	Spalte 2 Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2017	Spalte 3 Zahl der am 30.06.17 tatsächlich besetzten Stellen	Spalte 4 Mehr/Minder-anteile (Abgleich zwischen Spalte 3 und Spalte 1)	Spalte 5 Vermerke, Erläuterunge n	
	Lohngrupp e		Entgeltgruppen														freie Verein- barung						
	W1	W2	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2							2Ü
Stellenplan 2018																				6,0	5,0	1,0	1 EG7 NN
Stellenplan 2017																					5,0		
Zahl der am 30.06.17 tatsächlich besetzten Stellen																						5,0	

503

Stellenplan der Wasserversorgung Erbach - Anstalt des öffentlichen Rechts - für das Wirtschaftsjahr 2017 - Zusammenfassung

	Zahl der Stellen			Zahl der Stellen			Zahl der tatsächlich besetzten Stellen		
	2018			2017			am 30.06.2017		
Bezeichnung	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen	freie Vereinbarung	Beschäftigte	Zusammen
Beschäftigte nach TVöD	2	2	4	2	2	4	2	2	4
Beschäftigte nach TV-V	0	6	6	0	5	5	0	5	5
Insgesamt	2	8	10	2	7	9	2	7	9

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- 1.000 Euro -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2017 in TEUR	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2018 in TEUR	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2017 in TEUR
1	2	3	4
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP Sondervermögen			
2.2 Land			
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände			
2.4 Zweckverbände und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt (davon Kreditmarkt - lfd. Darlehen) (davon Sonderinvestitionsprogramm)	5.028	5.413	5.860
Summe	5.028	5.413	5.860
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	0	0	0

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2017	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2018	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Wirtschaftsjahres 2018
1. Rückstellungen			
1.1 - Sonstige Rückstellungen			
1.1.1 Sonderposten Gebührenaussgleich	457.800	337.800	157.000
1.1.2 Rückstellungen für Personalkosten	7.512	7.512	7.512
1.1.3 Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	8.000	8.000	8.000
1.1.4 Rückstellungen für Aufbewahrungspflicht	500	500	500
Summe Rückstellungen	473.812	353.812	173.012